

Halberstädter Volksstimme

Vom 12.05.2010

Neuer Familienkundlicher Abend

Lesung in der Badeanstalt

Halberstadt (phb). Einen Leerraum als Freiraum nutzend, hat der Halberstädter Dichter, Sammler und Domsekretär Johann Wilhelm Ludwig Gleim im 18. Jahrhundert vor dem Gröpertor einen Garten als privates Refugium angelegt. Der Garten war bescheiden in den Ausmaßen, auch ist mit Ausnahme seines Grabmals und des Namens „Poetengang“ nichts mehr vorhanden, was die Örtlichkeit bezeichnet.

Erhalten sind jedoch zahlreiche Dichtungen, in denen der Zusammenhang zwischen Stadt und Land, zwischen einfachem, friedvollem Dasein in der Hütte und eitlen Treiben im Palast erscheint.

In Korrespondenz zum Thema der IBA-Ausstellung „Entdecke die L ere!“ berichten Dr. Ute Pott und Dr. Reimar Lacher vom Gleimhaus im Rahmen des Familienkundlichen Abends heute um 19.30 Uhr in der Städtischen Badeanstalt von Gleims Garten und lesen aus dem Lob des Landlebens und anderen Werken.